

# kriens

## Beantwortung Interpellation

### Interpellation Gomer: Wie viele Strassen und Plätze mit Frauennamen gibt es in Kriens? Nr. 072/2021

Eingang

30. September 2021

Zuständiges Departement

Bau- und Umweltdepartement



## Beantwortung

Vorbemerkung: Der Begriff Strassenname wird in dieser Beantwortung auch für den Namen eines Platzes oder benannten Gebietes verwendet. Für die Statistik wurde die im Krienser Strassenreglement bezeichneten Namen berücksichtigt.

### 1. Wie werden grundsätzlich neue Strassen oder Plätze benannt?

Gemäss Gemeindeordnung obliegen nicht explizit delegierte Kompetenzen dem Stadtrat. Die trifft auf die Benennung von Strassen zu.

Weder das kommunale Strassenreglement noch deren Vollzugsordnung regeln den Prozess der Benennung von Strassennamen. Das für Gebäudeadressierungen zuständige Bundesamt für Statistik richtet sich mit einer «Empfehlung Gebäudeadressierung und Schreibweise von Strassennamen» an die zuständigen Stellen (meist die Gemeinden), um diese bei der Einführung und bei der Pflege der Gebäudeadressierung zu unterstützen.

In den letzten Jahren wurden neue Strassen und Wege insbesondere im Zusammenhang mit grossen neuen Bebauungen (Schweighof, Mattenhof u.ä.) vorgenommen. Diese haben sich in der Regel an lokalen Flurnamen orientiert. Auskunft über die Flurnamen gibt das Urbanium, welches vom damaligen Forstinspektor Mohr im Jahre 1825 für Kriens und Umgebung erstellt wurde. Die jüngste Benennung des Bärenbisswegs nach Vorschlag einer Schulklasse, nimmt etwa auf die Nennung des Flurnamens «Bärenbiss» in diesem Urbanium Bezug. Der Kanton führt ein digitalisiertes Luzerner Namenbuch mit weiteren Hintergrundinformationen zu Namen.

Im Wissen um die emotionale Akzeptanz von Strassennamen, sieht das zuständige Departement stets den Einbezug der stadträtlichen Kommission für Bau, Verkehr und Umwelt (BUVK) in den Prozess der Namensgebung ein. Auch damit soll der gesellschaftlichen Diversität über binär-genderspezifische Fragestellung hinaus Rechnung getragen werden.

**2. Wie viele Strassen und Plätze mit Männernamen resp. Familiennamen, welche auf männliche Personen zurückzuführen sind, gibt es in Kriens?**

Fünf Strassennamen sind klar auf Männer zurückzuführen:

- Gottfried-Kellerstrasse
- Emanuel-Müllerstrasse
- Josef-Schryberstrasse
- Alex-Wili-Platz
- Seppikapelle

13 Strassen sind nach Familien benannt (z.Bsp. Bell, Amstutz, etc.), wobei die überragende Mehrheit wohl in Bezugnahme auf ein männliches Familienmitglied entsprechend benannt wurde.

**3. Wie viele Strassen und Plätze sind nach einer Frau benannt?**

Einzig der nach der römischen Göttin Minerva benannte Weg kann als eine, nach einer Frau benannte Strasse, gezählt werden.

**4. Wann gab es den ersten Platz / die erste Strasse, welche nach einer Frau benannt wurde?**

Aus der Dokumentation zu den Krienser Strassen geht nicht hervor, wann der Minervaweg entsprechend benannt wurde. Das ehemalige Restaurant Minerva wurde 1892 erstmals schriftlich genannt.

**5. Falls eine klare Übervertretung des einen Geschlechts da wäre, wie soll die daraus resultierende Ungleichheit ausgeglichen werden?**

Ein Ungleichgewicht an nach männlichen Personen benannten Adressierungen kann mit der Benennung von zusätzlichen Adressierungen nach weiblichen Personen ausgeglichen werden.

Stadt	♀-Bezeichnungen	♂- Bezeichnungen	Quote
Basel	8	105	0.07
Bern	31	150	0.15
Kriens	1	18	0.05
Luzern	5	30	0.16
St. Gallen	20	184	0.10
Zürich	90	211	0.42

Quellen: Diverse Medienberichterstattung zum Thema – Zur Orientierung mit keinem Anspruch auf Vollständigkeit

**6. Kann sich der Stadtrat vorstellen, bei einer allfälligen Untervertretung von weiblichen Personen, künftig eine Namensgebung zu bevorzugen, welche auf in Kriens wirkende Frauen gründet?**

Die bestehenden Strassennamen sind u.a. auch Ausdruck der Werthaltungen vergangener und aktueller Zeiten. Kriens ist eine sozial gemischte, divers bevölkerte Stadt. Diese Diversität gilt es in der Benennung von Strassen zu berücksichtigen und wiederzugeben. Die veränderten gesellschaftlichen Werthaltungen und Anerkennung gegenüber weiblichen Leistungen, werden ihre Spuren auf der Stadtkarte von Kriens hinterlassen.

Die Empfehlung des BFS diesbezüglich: *«In Anbetracht der historisch erklärbaren Asymmetrie von Benennung nach Männern und Frauen wird empfohlen, Frauen bei der Neubenennung in besonderer Weise in Betracht zu ziehen.»*

**7. Könnte sich der StR vorstellen, den Innenhof des Schappe Kulturquadrats nach Elsy Jacot zu benennen, die sich jahrelang für Bildung, Kultur und Soziales in Kriens im Einwohnerrat engagiert hat und erste Krienser Einwohnerratspräsidentin war?**

Der Stadtrat kann sich eine solche Benennung für den Innenhof des Schappe Kulturquadrats nicht vorstellen. Die Namensgebung des Kulturquadrats soll einheitlich sein. Der Stadtrat kann sich jedoch vorstellen, einen Platz nach Elsy Jacot zu benennen, der ihr angemessen ist.

Schlussendlich lebt eine Adresse jedoch nicht auf Grund ihrer Benennung, sondern auf Grund des Lebens, welche sie gegenwärtig adressiert.

**8. Wie will Kriens grundsätzlich mit der (wahrscheinlichen) historischen Übervertretung von Männern als heroische Personen umgehen?**

Am Anfang einer Veränderung steht das Bewusstsein eines ungewünschten Zustandes und der damit verbundene Wille zur Veränderung.

Die geführten Diskussionen um die Benennungen von Strassen zeigen die gesellschaftlichen Relevanz derer auf.

Der Stadtrat möchte den diesbezüglichen Empfehlungen des BFS folgen. Benennungen insbesondere nach historischen Personen, sollen durch entsprechende partizipative Prozesse, wie z.Bsp. den Einbezug der BUVK absichern. Entsprechenden Grundsätzen sollen bei der nächsten Revision in der Vollzugsverordnung zum Strassenreglement der Stadt Kriens aufgenommen werden.

Kriens, 15. Dezember 2021